

| | |
|-------------|--|
| Autor*in: | Anna Maria Engel, Lea Mareile Tempel |
| Zielgruppe: | Lehrende |
| Typ: | Arbeitsblatt |
| Inhalt: | Eine Kreativmethode aus dem Bereich des Brainstormings zum Einsatz in Gruppen; nutzbar zur formativen Veranstaltungsevaluation oder für andere Fragestellungen |

6-3-5-Methode zur Veranstaltungsevaluation

Vorbemerkungen für Lehrende:

Die *6-3-5-Methode* nach Bernd Rohrbach (1969) ist eine Kreativmethode aus dem Bereich des *Brainstormings*. Im Vergleich zum klassischen *Brainstorming* sprechen die Teilnehmenden während der Ideenfindungsphase nicht miteinander, sondern tauschen sich nur schriftlich aus. Die Zahlen im Namen der Methode ergeben sich aus den Regeln des Vorgehens. Es wird in Gruppen von sechs Personen gearbeitet. Jede Person notiert zu Beginn drei Ideen, die weitergedacht werden können. Schließlich erfolgt die Übung in fünf Runden, so dass jede*r Teilnehmende das Arbeitsblatt fünfmal vor sich liegen hat.

Die Kreativmethode wird in der ersten Phase eines Kreativprozesses angewandt, um neue Ideen zu finden. Sie eignet sich insbesondere, wenn kein allzu großes Fachwissen in einem Gebiet verlangt wird und einfache Fragestellungen beantwortet werden sollen. Daher lässt sie sich gut für die formative Veranstaltungsevaluation einsetzen.

Stärken der Methode: In relativ kurzer Zeit kann eine große Anzahl unterschiedlicher Ideen und Vorschläge generiert werden. Die Umsetzung ist einfach und erfordert keinerlei besondere Einweisung. Die Methode kann in ganz verschiedenen Bereichen zur Ideenfindung angewandt werden.

Schwächen der Methode: Der Ablaufmechanismus ist recht starr und lässt in Reinform keine Möglichkeit für Rückfragen bei Unklarheiten zu. Es kann passieren, dass bei der Ideenfindung mehrere Teilnehmer*innen ähnliche oder gleiche Lösungsansätze haben und diese notieren. Das schmälert den Umfang an Resultaten, ist aber im Sinne einer Veranstaltungsevaluation durchaus interessant, da eine Gewichtung der Ideen resultiert.

Die Übung:

- ✓ **Zeitbedarf:** ca. 30 Minuten
- ✓ **Empfohlene Größe der Lerngruppe:** eine durch sechs teilbare Zahl, da immer sechs Personen eine Gruppe bilden; bei einer größeren Gruppenanzahl bietet es sich an, verschiedene Fragestellungen oder Teilaspekte zu bearbeiten, um Redundanzen zu vermeiden.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
 für Bildung
 und Forschung

01PL16064

Das Projekt Voneinander Lernen lernen wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Forschung und Bildung unter dem Förderkennzeichen 01PL16064 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei der Hochschule Osnabrück.



- ✓ **Lehr-Lernziel:** Kreativmethode zur Ideenfindung; in diesem Fall gleichzeitig die kreative Evaluation der Lehrveranstaltung.
- ✓ **Materialien:** Für jede*n Studierenden ein Arbeitsblatt. Alternativ kann auch mit einem leeren Blatt pro Person gearbeitet werden, welches in drei Spalten und sechs Zeilen unterteilt wird (insgesamt 18 Kästchen).

Durchführung der Übung:

Sorgen Sie zunächst dafür, dass die Studierenden untereinander **Teams von sechs Personen** bilden. Händigen Sie nun die vorgesehenen Arbeitsblätter aus oder lassen Sie die Studierenden die Tabelle selbst erstellen (drei Spalten à sechs Zeilen).

Nach der Teambildung generiert jede*r Teilnehmende für sich selbst **drei unterschiedliche Ideen** und schreibt diese in die erste grau hinterlegte Zeile des Blattes. Diese sollten sich natürlich voneinander unterscheiden und die Fragestellung aus möglichst verschiedenen Perspektiven angehen. Um dabei möglichst viele geeignete Ideen zu sammeln, die wirklich zur Optimierung der Lehrveranstaltung dienen können, bietet es sich an, Kategorien oder Aspekte vorzugeben. Wahlweise können Sie auch nur eine übergeordnete Fragestellung vorgeben.

Nun wird jede Ideenliste **fünfmal** im Uhrzeigersinn herumgegeben, bis jede*r in jede Liste seine*ihre Gedanken zu den jeweiligen drei Ideen notiert hat. Die Studierenden sollen bei der Übung versuchen, bereits genannte Ideen aufzugreifen und zu ergänzen oder weiterzuentwickeln. Machen Sie im Plenum Zeitangaben, wann die Ideenlisten weitergegeben werden sollen, damit es nicht zu allzu unterschiedlichen Rhythmen in den Gruppen kommt. Legen Sie im Idealfall auch die Richtung fest, in der das Arbeitsblatt weitergereicht wird, damit es nicht zu Verwirrung kommt. Oft wird die „5“ im Titel der Methode mit einer maximalen Bearbeitungszeit von fünf Minuten pro Runde assoziiert. Die Länge der Bearbeitungsdauer sollte von der Komplexität der Aufgabenstellung abhängig gemacht werden. In den meisten Fällen sind fünf Minuten pro Runde aber vollkommen ausreichend.

Zum Abschluss der *6-3-5-Methode* werden die gesammelten Ideen gemeinsam analysiert und bewertet; die besten Ideen werden ausgewählt. An dieser Stelle ist es möglich, Ergänzungen hinzuzufügen oder verschiedene Aspekte und Ansätze miteinander zu kombinieren, um die bestmögliche Lösung zu erhalten. In Abhängigkeit von den verfügbaren zeitlichen Ressourcen bietet es sich hier an, die Auswertung nach der Veranstaltung allein durchzuführen und die Ergebnisse erst in einer Folgeveranstaltung mit der Gruppe zu besprechen.

Hinweis für Lehrende:

Wichtig ist, dass sich die Studierenden nicht selbst hemmen und auch unsinnig scheinende Ideen zulassen. Schließlich wendet man die Methode an, um Kreativitätsblockaden zu überwinden – es ist also normal, dass in den ersten Runden noch keine brillanten Ideen entstehen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

01PL16064

Das Projekt Voneinander Lernen lernen wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Forschung und Bildung unter dem Förderkennzeichen 01PL16064 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei der Hochschule Osnabrück.



Reflexion:

Fragen an die Studierenden:

- Wie war die Übung für Sie? Was waren Aha-Effekte?
- Gab es für Sie besonders interessante Ideen oder Dinge, die Sie mir zur Umsetzung noch mitgeben wollen?
- Kannten Sie diese Methode? Wenn ja, wo ist sie Ihnen bereits begegnet?
- In welchem Kontext können Sie sich zukünftig vorstellen, die Methode anzuwenden?

Mögliche theoretische Einbettung:

Es bietet sich an, die Studierenden im Anschluss über die Hintergründe der Methode aufzuklären, welche oben in der Vorbemerkung genannt sind. Dann werden die Studierenden potenziell befähigt, die Methode für eigene Fragestellungen anwenden zu können. Zudem sollte im weiteren Verlauf – ggf. auch erst in späteren Veranstaltungen – transparent gemacht werden, inwiefern mit den entstandenen Ideen zur Optimierung der Veranstaltung weitergearbeitet wird.

Literatur:

Rohrbach, Bernd (1969): Kreativ nach Regeln – Methode 635, eine neue Technik zum Lösen von Problemen. In: Absatzwirtschaft 12, S. 73-75.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

01PL16064

Das Projekt Voneinander Lernen lernen wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Forschung und Bildung unter dem Förderkennzeichen 01PL16064 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei der Hochschule Osnabrück.



6-3-5 Methode

Die *6-3-5-Methode* nach Bernd Rohrbach (1969) ist eine Kreativitätstechnik aus dem Bereich des *Brainstormings*. Überlegen Sie für sich selbst zunächst drei unterschiedliche Ideen, wie die Lehre hinsichtlich der in den Spalten genannten Aspekte optimiert werden kann. Falls Ihnen ein Aspekt nicht zusagt, können Sie diesen gerne streichen und zu einem ganz anderen Aspekt eine Idee generieren. Tragen Sie diese in die grau hinterlegte Zeile ein. Nun wird die Ideenliste innerhalb Ihrer Sechsergruppe fünfmal herumgereicht. Jede*r notiert auf den Blättern seine*ihre Gedanken zu den Ideen.

| Weitere Themenbereiche | Prüfungsleistung | Organisation |
|------------------------|------------------|--------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

Adaptiert nach Rohrbach, Bernd (1969): Kreativ nach Regeln – Methode 635, eine neue Technik zum Lösen von Problemen. In: Absatzwirtschaft 12, S. 73-75.

GEFÖRDERT VOM

6-3-5 Methode

Die *6-3-5-Methode* nach Bernd Rohrbach (1969) ist eine Kreativitätstechnik aus dem Bereich des *Brainstormings*. Überlegen Sie für sich selbst zunächst drei unterschiedliche Ideen, wie die Lehre hinsichtlich der in den Spalten genannten Aspekte optimiert werden kann. Falls Ihnen ein Aspekt nicht zusagt, können Sie diesen gerne streichen und zu einem ganz anderen Aspekt eine Idee generieren. Tragen Sie diese in die grau hinterlegte Zeile ein. Nun wird die Ideenliste innerhalb Ihrer Sechsergruppe fünfmal herumgereicht. Jede*r notiert auf den Blättern seine*ihre Gedanken zu den Ideen.

| Methodenauswahl | Verknüpfung mit dem weiteren Studium | Medien |
|-----------------|--------------------------------------|--------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

Adaptiert nach Rohrbach, Bernd (1969): Kreativ nach Regeln – Methode 635, eine neue Technik zum Lösen von Problemen. In: Absatzwirtschaft 12, S. 73-75.

GEFÖRDERT VOM